

Rückblick Januar

Herzlich Willkommen zu unserem ersten Monatsrückblick im Neuen Jahr !Wir wünschen allen Familien noch einmal alles erdenklich Gute für 2018 und freuen uns auf viele tolle Erlebnisse mit Euch !

Zunächst begrüßen wir unsere neue Kollegin Sandra Wolf in Wichtelhagen und heißen sie herzlich Willkommen. Sandra hat bislang in Krümelhausen gearbeitet und ist somit bereits ein "alter Hase" im KiTaZirkel.

Gleich am ersten KiTa Tag des neuen Jahres haben wir mit dem Projekt "Weltwochen" begonnen. Dieses soll ein Einstieg zu einem Langzeitprojekt sein, das wir im Lauf der folgenden Monate immer wieder aufgreifen und vertiefen wollen.

Zunächst haben wir uns im Mittagskreis über die Welt und ihre Länder und Sprachen unterhalten. Ein bisschen näher gingen wir auf Australien ein, weil wir Kontakt zu einem Kindergarten in Australien aufgenommen haben und einen Austausch in Form einer Brieffreundschaft aufbauen wollen.

Christel hat in einem selbstgeschriebenen Puppenspiel die Geschichte der Schildkröte Amanda gezeigt, die auf einer Insel weit im Meer lebt. Aus Luftballons und Pappmaschee haben wir mit allen Kindern eigene kleine Globusse gebastelt und die KiTa Fenster mit Windowcolourbildern zum Thema passend verziert.

Auch in den Bewegungsangeboten wurden Spiele und Übungen zum Thema "Kontinente" mit unseren Kindern gemacht.

In der zweiten Januarwoche begann unsere Wichtelhagen Lesezeit, in der jeden Morgen die Möglichkeit besteht, im Schlafräum Geschichten zu hören und gemütlich in den Tag zu starten. Dazu soll in den kommenden Wochen jedes Kind auch sein eigenes Kuschel- oder Sitzkissen gestalten können.

Frau Lorenz kam einen Morgen mit ihrer Handpuppe Kroki in den Morgenkreis, um mit unseren Kindern über das Zähneputzen und den gesunden Umgang mit ihren Zähnen zu sprechen. Unsere Kinder in Wichtelhagen sind natürlich Zahnputzprofis und konnten ihr ihre Arbeit quasi abnehmen und ihr erzählen, wie das mit Karius und Baktus so alles funktioniert.

Insgesamt haben wir im Januar die ruhige Zeit genossen und viele verschiedene Angebote zu unserem Projekt und zur kuscheligen Winterzeit machen können.

Christel hat mit vielen Kindern Kronen, Kordeln und Schatzkästchen gebastelt und gedreht und dies mit den Kindern als Requisiten in Puppentheatervorführungen und Rollenspielen in den ruhigen Spielphasen eingesetzt.

Betty schminkte immer wieder unsere Kinder als wilde Tiere aus allen Kontinenten und wurde dabei tatkräftig auch von Maria unterstützt.

Auch das Schwimmen mit den Wackelzahnkindern fand im Januar natürlich wieder statt, und Desirée begeisterte Kinder und Kolleginnen und Kollegen mit ihren Yogastunden. Einmal gingen sie mit dem "Kleinen Träumer" auf die Reise und tanzten einen Regentanz, um die Tiere zurück zu bringen.

Yoga-Übungen, wie das Boot, der Frosch oder der Baum sind vielen Kindern inzwischen schon vertraut.

In der Wackelzahngruppe mit Melanie gab es Übungen mit Mengen und Zahlen für unsere "Großen". Unter anderem haben die Kinder ein Zahlenpuzzle hergestellt.

Der Waldtag im Januar musste leider ausfallen, weil es uns bei der stürmischen "Friederike" zu gefährlich gewesen wäre, in den Wald zu fahren.

Stattdessen fuhren Betty und Birgit mit ein paar Kindern ins Gartencenter. Dort kauften sie ein paar neue schöne Fische für unser Aquarium in Wichtelhagen. Die "Neuen" wurden von dem relativ kleinen bereits bestehenden Schwarm freundlich aufgenommen und schwimmen seitdem gemeinsam in der Wasserpflanzenwelt herum.

Ebenfalls im Januar beendeten Melanie und Birgit ihre Weiterbildung zum Practitioner in der Ressourcenorientierten Videoarbeit und konnten in feierlichem Rahmen ihre Zertifikate entgegen nehmen. Auch hier in Wichtelhagen wurden sie noch einmal kräftig mit einem Konfettiregen und Blumensträußen gefeiert.

In der letzten Woche im Januar begann unser neues Projekt "Märchenhaftes Wichtelhagen", was uns nun bis zum Faschingsfest begleiten soll. Wir waren bereits unterwegs, um in allen möglichen Schuhläden Schuhkartons zu sammeln. Diese haben wir mit Kleister und Zeitungspapier beklebt. Aus diesen "Steinen" haben wir nun begonnen, eine Mauer für ein großes Dornröschenschloß in der Puppenecke zu bauen.

Für die nächsten Wochen haben wir viele tolle und vor allem märchenhafte Ideen. Doch dazu mehr in unserem Monatsrückblick im Februar !

Monatsrückblick Februar 2018

Herzlich Willkommen im Februar in Wichtelhagen !

In diesem Monat begrüßen wir unsere Praktikantinnen in der Ausbildung Kim und Claire und wünschen ihnen jede Menge Spaß und gute Erfahrungen hier bei uns im Haus !

Wir waren ja schon mittendrin in unserem Thema „Märchenhaftes Wichtelhagen“ und starteten mit vielen Ideen und Angeboten in diesen Monat.

Weiterhin plünderten wir die Schuhläden nach Schuhkartons und bauten unser Dornröschenschloss in der Puppenecke.

Kim und Claire übernahmen die Gestaltung der Dekoration für „Frau Holle“ und bastelten aus einem Turnreifen und Wattebällen ein riesiges Schneegestöber.

Betty schminkte wieder viele Prinzessinnen und Ritter und Einhörner. In den Morgen- und Mittagskreisen haben wir unsere Märchenklassiker wie „Im Walde von Toulouse“, „Dornröschen“ und „Der Wolf und die 7 Geißlein“ gespielt. Außerdem haben wir viel aus dem großen Märchen- und Geschichtenbuch vorgelesen und Märchenbilder gemalt.

In Christels Bastelwerkstatt wurden weiter Schatzkistenbilder hergestellt.

Den Höhepunkt der Märchenzeit bildete unser Faschingsfest, das natürlich auch unter dem Motto „Märchen“ stand.

An diesem Tag hatten wir jede Menge Prinzessinnen, Feen und Elfen, sowie Zauberer, Hexen, Drachen und Bären hier in Wichtelhagen. Auch Bienen, Marienkäfer, Äffchen und andere märchenhafte Gestalten tummelten sich hier.

Zum Frühstück und über den Tag verteilt gab es liebevoll gestaltete Leckereien vom Mitbring-Buffer. Viele unserer Eltern haben sich tolle Sachen dafür einfallen lassen. Vielen Dank dafür !

In der Kinder-Disco im Bewegungsraum konnte ausgelassen getanzt werden, es gab Spiele wie das „Froschkönigspiel“, bei dem goldene Kugeln zielsicher in den Brunnen geworfen werden mussten, Luftballonspiele, und Wettspiele wie Schokokuss-Wettessen, Brezel-Wettessen oder „Die Reise nach Jerusalem“.

Am Ende des Tages waren wir alle ziemlich erschöpft und abgefeiert, aber sehr zufrieden mit einem märchenhaften und schönen Tag.

Am Aschermittwoch war sprichwörtlich „alles vorbei“. Die Kinder dekorierten fleissig alles ab, und gemeinsam bereiteten wir uns auf unser nächstes, schon vorfreudig erwartetes Projekt vor.

Die „spielzeugfreie Zeit“ hatte uns schon 2017 so gut gefallen, dass wir sie nun

wiederholen, bzw. fortsetzen wollten.

In den nächsten Tagen räumten wir gemeinsam mit den Kindern unsere Spielsachen aus den Regalen und Schränken und fingen an, Ideen für die spielzeugfreie Zeit zu entwickeln. Plötzlich begannen große und kleine Menschen hier im Haus in allen Ecken und Winkeln, selbst Spiele zu erfinden und Dinge zu entwickeln, die als alternatives Spielmaterial dienten. Schnell wurde klar, dass wir nur „das Zeug wegnehmen müssen, damit die Kinder anfangen, zu spielen“. Denn tatsächlich waren auf einmal alle viel intensiver damit beschäftigt, ihre neuen Spielsachen auszuprobieren, zu entwickeln, zu erweitern, und es entstanden Strategien, wie man am besten miteinander arbeiten kann, um tolle Ergebnisse zu erzielen. Kinder und Erwachsene kamen wunderbar in Kontakt und in die Kommunikation und gemeinsame Lösungsfindung in den verschiedenen Angeboten.

Es entstanden neue Spiele, wie z.B. ein Knopf-Memory aus Flaschendeckeln mit jeweils zwei identischen Knöpfen, die auf die Innenseiten geklebt wurden, Puzzle aus Bildern, die auf Eisstäbchen geklebt wurden oder Lege- und Steckspiele mit Knöpfen und ähnlichem. Claire und Alexander bastelten und malten zwei Tage lang ein tolles riesengroßes Mensch-ärgere-Dich-nicht-Spiel, und Robin war intensiv mit mehreren Kindern beschäftigt, ein grandioses Tischfußballspiel herzustellen, bei dem der Ball schließlich mit Hilfe von Fliegenklatschen in das jeweilige Tor getrieben wurde.

Desirée und Sandra gingen mit einigen Kindern zur Firma Rietzel am Bahndamm und holten dort großzügige Plexiglasspenden ab, aus denen später Zauberstäbe und Glitzer-Rohre wurden. Vielen Dank für diese Spenden !

Auch ein Ausflug in den Baumarkt wurde spontan gemacht, weil wir Schrauben und Holzreste brauchten.

In den Februar fiel neben dem Projekt auch eine Ruhe- und Entspannungswoche, die mitten im ganzen Trubel einfach mal gut tat.

Bei Desirée und Birgit konnten einige Kinder im Snoezelraum eine entspannende Wellnessbehandlung genießen. Dabei gab es eine Quark-Gurken-Maske fürs Gesicht und Hand- und Fußmassagen bei entspannender Musik.

Sandra bot in ruhiger, kuscheliger Atmosphäre Traumreisen im Schlafraum an, und Christel verwöhnte so manche Kinderfüße mit einem wohltuenden Fußbad.

Mit Melanie gab es Rasierschaum-Spaß im Bewegungsraum, und auch Desirées Yoga Angebot in Krümelhausen war sehr begehrt und wurde von den Kindern begeistert mitgemacht. Dieses Mal ging es mit den Zwergen in den Wald, wozu wieder verschiedene neue Yoga-Stellungen erlernt wurden.

Neben unseren immer wiederkehrenden Aktionen, wie den Sportangeboten , dem Zoobesuch der Krippenkinder und dem Schwimmen der Wackelzahnkinder hatten wir im Februar einige Geburtstage zu feiern. So freuten sich Lilith, Kemal, Sandra und Desirée, ihre Geburtstage mit uns allen feiern zu können.

Den Waldtag haben wir in diesem Monat auf dem WaKiTu Spielplatz am Lister Platz verbracht. Es war relativ kühl, aber die Sonne schien zaghaft, und unsere Kinder hatten auf jeden Fall viel Spaß auf dem Spielplatz, den wir dieses Mal fast für uns alleine hatten.

Nach so vielen spannenden Aktionen und Tagen freuen wir uns nun auf den März !

Monatsrückblick März

Herzlich willkommen im Frühlingsmonat März !

Im Hinblick auf das kommende Osterfest wurden die ersten kreativen Oster- und Frühlingsangebote gemacht. So entstanden aus Fußabdrücken lustige Osterhasen, und unsere Kinder malten und tuschten fröhlich bunte Frühlingswiesen mit verschiedenen bunten Blumen.

In unserer Kuschtierwoche gab es vielfältige Aktionen und Angebote, in denen die Kinder ihre Kuschtigen „Lieblinge“ vorstellen und in Szene setzen konnten.

Jedes Kind durfte sein Lieblings-Kuschtier von zu Hause mitbringen und allen anderen zeigen. Dann wurde im Mittagskreis „Kuschtiersalat“ anstelle von „Schuhsalat“ gespielt, wobei jedem wieder sein eigenes Tier zugeordnet wurde.

Auch „Kuschtier wechsel deinen Platz“ statt „Mein rechter, rechter Platz ist frei“ wurde mehrfach mit großem Spaß gespielt.

Aus alten Socken entstanden tolle neue Kuschtiere, zumeist waren es Hasen, die dann fleißig dem Osterhasen helfen sollen. Zum Abschluss der Woche wurde es dann ein wenig Philosophisch, als die Kinder sich mit der Frage auseinandersetzen sollte Was wäre, wenn ich ein Kuschtier wäre...“

Auch im März waren einige Krippenkinder mit Betty und Sandra im Zoo. Erst haben sie sich ganz fasziniert die Ziegen auf der Streichelwiese angeguckt und waren dann bei den lustigen Affen.

In Wichtelhagen wurde es im März sehr aufregend, denn wir hatten von einem Bauern 40 Eier und einen Brutkasten bekommen. Unser Bewegungsraum wurde so kurzerhand zum „Hühnerstall“ umfunktioniert und schon einmal mit einem großen Gehege ausgestattet, das unser Hausmeister Marco extra gebaut hat.

Nun konnten wir täglich die Eier im Brutkasten beobachten und aufpassen, dass die Temperatur und Feuchtigkeit im Kasten die richtigen Werte haben.

Mit Spannung erwarteten wir das Schlüpfen der Küken, und schließlich wurde unsere Geduld belohnt, und immerhin fünf süße Küken befreiten sich aus ihrer Eierschale. Sie wuchsen und entwickelten sich schnell und gut. Die kleinen flauschigen „Federbälle“ waren sehr beliebt und sorgten für viel Spaß und Aufregung, bis wir sie schließlich vor Ostern wieder zu ihrem Bauern zurück bringen mussten.

Beim Sport in Krümelhausen und bei Silvies ging es um Ostern, und in verschiedenen Bewegungsangeboten wie z.B. dem Spiel „Osterhasendieb“ und „Wer hilft dem Osterhasen“ wurde unser Projekt „Kunterbunte Eierei“ aktiv umgesetzt.

Natürlich haben wir uns auch sonst in vielerlei Hinsicht mit Ostern beschäftigt und Geschichten dazu gehört oder im Theaterspiel gesehen.

Hasen, Eier, Hühner und Blumen wurden gemalt, gebastelt und geschnitten, es wurden Osterhasenkekse gebacken, und auch in der Yogastunde hatte der Hase seinen Einsatz.

Wir waren im März immer noch „spielzeugfrei“ und haben viele Ideen umgesetzt und eigene Spiele erfunden und gebaut.

Den Waldtag haben wir in diesem Monat mal im Eichenpark verbracht. Es hatte ein bisschen geschneit, und die Kinder haben im Schnee gespielt und versucht, aus dem bisschen „Weiß“ einen Schneemann zu bauen. Als es allen kalt wurde, sind wir zurück in die KiTa gekommen und wurden von Yvonne mit warmen Getränken versorgt.

Unsere Praktikantin Kim hat mit einigen Kindern ein Angebot zum Thema „Formen“ gemacht, was sie im Rahmen ihrer Ausbildung brauchte. Ihr Lehrer war zu Besuch und hat sich das Angebot mit angesehen und war ebenso begeistert wie wir alle, und vor allem davon, wie begeistert die Kinder dabei mitgemacht und später noch weiter gearbeitet haben.

Leider ist es nun Ende des Monats auch soweit, dass wir uns von unserer großartigen Kim verabschieden müssen, weil sie noch weiter in die Schule muss. Sie war uns vom ersten Tag an eine echte Hilfe, und wir haben sie als sehr wertvolle Kollegin erlebt, die wir gerne eines Tages wieder hier in Wichtelhagen begrüßen und dann auch behalten würden. Erstmal wünschen wir ihr nun aber alles Gute !

Der letzte KiTa-Tag im März war auch der letzte Tag vor Ostern. Betty hat viele Kinder noch als Häschen geschminkt, und sie dann ins Wochenende entlassen. Und damit entlassen wir euch aus diesem März-Bericht und freuen uns darauf, euch als nächstes ganz viel aus dem April schreiben zu können.

Monatsrückblick April

Der April begann mit einem schönen gemeinsamen Osterfrühstück, zu dem wir auch unsere Eltern eingeladen haben. So konnten wir am Osterdienstag viele Kinder und einige Eltern in unserem Morgenkreis begrüßen.

Zum Frühstück gab es viele Leckereien, die zum großen Teil von den Familien unserer Kinder beigesteuert wurden.

Als alle satt und zufrieden waren, fehlte allerdings noch etwas.

Die Kinder wussten ganz genau, dass wir nun auf Osterkörbchensuche gehen mussten.

Also haben wir uns alle angezogen, die Sonne schien vom blauen Himmel, und wir gingen zum nahegelegenen Spielplatz im Buschkamp.

Hier hatte scheinbar der Osterhase schon gewusst, dass wir kommen würden und hat für die Kinder schöne Osterkörbchen versteckt.

Alle Kinder suchten fleißig und halfen sich dabei gegenseitig, bis jedes Kind stolz ein eigenes Osterkörbchen in den Händen hielt. In diesem Jahr gab es tolle Malkreide in Ostereierform.

Im April haben wir vor allem das schöne, immer wärmer werdende Wetter genossen und waren oft draußen. Wir haben mehrfach den Spielplatz im Buschkamp und den Eichenpark besucht und waren am Waldtag im Vogelschutzgehölz Langenhagen.

Auch unsere regelmäßigen Aktionen wie der Besuch in der Bücherei und im Zoo und der Sport an zwei Tagen der Woche haben Großen und Kleinen in diesem Monat viel Spaß gemacht.

Aus der Bücherei haben wir verschiedene tolle Bilderbücher zum Thema „Jahreszeiten“ ausgeliehen, und auch im Morgenkreis haben wir uns mit diesem Thema beschäftigt.

An verschiedenen Tagen haben wir große Blumen mit Handabdrücken auf Papptellern gemacht.


Die Wackelzahnkinder waren freitags im Schwimmbad und haben dort fleißig und mit großem Ehrgeiz ihre Schwimmkünste trainiert und erweitert. Die Mühe hat sich gelohnt, und schließlich konnte Chayenne sogar recht lässig ihr „Seepferdchen“ machen und war mächtig stolz darauf. Wir gratulieren ihr begeistert zu diesem Abzeichen !

In der Wackelzahngruppe hat Melanie mit unseren „Großen“ über die verschiedenen Sinne gesprochen , und es wurden verschiedene Übungen und Spiele dazu gemacht und gespielt.

Außerdem wurden Regeln besprochen und bestimmt, die in der Wackelzahngruppe und im Sommer dann in der Schule wichtig sein werden. Dabei kamen Regeln ins Gespräch

wie „wenn wir etwas sagen möchten, melden wir uns und warten ab, bis wir dran sind“, „Wenn jemand redet, sind wir still und hören zu“ oder „wir überlegen erst und melden uns dann“. Die Kinder waren sehr aufmerksam und haben schon ein gutes Bewusstsein für derartige Schul- und Gruppenregeln.

Christel buk mit mehreren Kindern einen leckeren Kuchen für die Teezeit, und auch ihre fesselnden Puppenspiele mit Hilfe von Kindern kamen selbstverständlich im April nicht zu kurz.

In einem Mittagskreis entstand spontan ein Gemeinschaftsbild vom geheimnisvollen „Ich-Nicht“. Sicher ist der bei euch allen komischerweise auch zu Hause oder in den Einrichtungen. Ich glaube, es gibt ihn tatsächlich auch überall auf der Welt und in allen Altersgruppen. Nur gesehen hat ihn oder sie wohl noch keiner. Jedenfalls gibt es so oft die Antwort „Ich nicht!“ auf Fragen wie „Wer hat in der Puppenecke gespielt?“ Ich wollte nun mal wissen, wie dieses Wesen wohl aussieht, also haben die Kinder ihn gemeinsam  zu Papier gebracht, und wir haben beschlossen, dass dieser „Ich-Nicht“ wohl unsere Hilfe beim Aufräumen usw. benötigt, weil er selbst es ja scheinbar nicht machen kann.

Ende des Monats saßen eifrige Väter mit ihren Kindern bei uns und haben gemeinsam die Muttertagsgeschenke gebastelt und kreativ gestaltet. Das hat allen viel Spaß gemacht. Unsere Praktikantin Claire hat ihre praktische Prüfung zur Erzieherin bestanden und hat dazu mit den Wackelzahnkindern ein begleitetes Angebot zum Thema „Das bin Ich“ gemacht. Wir gratulieren ihr zur bestandenen Prüfung und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!

Wir starteten in das nächste Projekt „Wir bereiten uns auf die WM vor“. Im Mittagskreis guckten wir, was man alles zum Fußballspielen benötigt. Fußballschuhe, Stutzen, Schienbeinschoner, Trikots usw. lagen zum Angucken, Anfassen und Ausprobieren bereit. An unsere Fenster wurden die Flaggen der WM-Teilnehmerländer gemalt und mit Transparentpapierschnipseln geklebt. Da war Ausdauer und Konzentration gefragt. Die Ergebnisse sehen toll aus!

Auf dem Bolzplatz im Eichenpark gab es erste Trainingseinheiten, und das „Wichelhagen-Team“ wurde gegründet.

Der letzte Tag im April war ein sogenannter „Brückentag“, und es gab eine Notgruppenbetreuung. Tatsächlich waren an diesem Tag nur vier Kinder in der Einrichtung, die den Luxus genießen konnten, mit Nadine und Sandra Eis essen zu gehen und es sich auch anders gut gehen zu lassen.

Damit endet der April, und wir sind gespannt, was der neue Monat Mai uns bringen wird.

Monatsrückblick Mai 2018

Herzlich willkommen im „Wonnemonat“ Mai !

Wir begannen diesen Monat mit intensiven drei Klausurtagen, in denen unser pädagogisches Fachpersonal sich übergreifend mit den Kollegen und Kolleginnen der anderen KitaZirkel-Häuser fortbildeten, reflektierten und sich mit Themen und Vorträgen wie „Ermutigung“, „Brandschutz“ und „Aktives Zuhören“ auseinandersetzte. Mit Supervisor Michael Urbach haben die verschiedenen Teams unterschiedliche Formen der Darstellung eingeübt, um im Juni bei unserem großen KitaZirkel-Jubiläumsempfang ihr Team vorzustellen. Dabei gab es viel zu Lachen, und es kamen großartige Ergebnisse zustande.

In der zweiten Maiwoche stiegen wir wieder voll ein ins Fussball-Thema. Mehrfach waren wir im Eichenpark und nutzten den Bolzplatz, und einen Vormittag durften wir auf den Sportplätzen des SCL verbringen. Hier wurde zuerst gefrühstückt, schließlich muss man sich ja stärken, bevor man sportlich aktiv wird.

Alle Kinder waren mit Spaß und viel Bewegung dabei, für einige standen eher die „Taktikbesprechungen“ im Vordergrund, andere erprobten erste Kontakte am Ball, und manche zukünftigen Fussballstars zeigten schon richtig beachtenswerte Aktionen auf dem Fussballfeld. Insgesamt gab es wirkliche Fortschritte im Fussballspiel einiger Kinder, und sie forderten immer wieder jemanden von uns Erwachsenen auch auf unserem KiTa Außengelände zum Fussballspiel auf.

Einen eigenen neuen Fussball kauften wir bei Martin Groth an den Elisabetharkaden. Ein Highlight des Monats war zumindest für unsere Vorschulkinder die Abschlussfahrt. Wie schon im vergangenen Jahr ging es für zwei Nächte auf den Campingplatz am Springhorstsee, wo Melanie, Desirée und nach Feierabend auch Birgit mit ihnen die sommerlichen Temperaturen in Desirées Wochenenddomizil genießen konnten. Es war schon warm, dass die Kinder im See plantschen und ausgiebig auf dem Spielplatz spielen konnten. Zu essen gab es unter anderem selbstgebackenen Erdbeerkuchen und Pizza. Das anschließende Geschirrspülen und -trocknen übernahmen die Kinder in wechselnden Diensten. Auch ein Besuch in der Eisdielen gehörte zum Programm, und als Erinnerung gestaltete jedes Kind einen eigenen Kalender fürs kommende Jahr mit den Fotos der erlebnisreichen Tage.

Im Anschluss an diesen aufregenden Ausflug machte Melanie mit den älteren Kindern eine „Gartenwoche“. Sie jäteten unser Gemüsebeet im hinteren Teil unseres Außengeländes und setzten Salatsprösslinge, säten Radieschen und andere Gartenkräuter und Gemüse.

Mit einigen Kindern fahren wir in ein kleines Wäldchen in Kaltenweide , um dort kräftige Stöcke zu sammeln. Aus diesen wurde später ein schöner Naturzaun gebaut, mit dem unser kleiner Gemüsegarten nun eingezäunt ist.

Eine kleine Nebengeschichte erlebte unser Einrichtungsfotoapparat in dieser Gartenwoche....

Dieser wurde in den darauffolgenden Tagen und sogar Wochen vermisst und schon überall gesucht, bis Melanie eines Nachts in ihrer „wachen stillen Stunde“ plötzlich eine Idee kam. Am nächsten Morgen erinnerte sie sich, schaute nach – und fand unseren Fotoapparat am Zaun hängend am Gemüsegarten. Dort hing er tatsächlich seit der Gartenwoche und trotz aller möglichen Wetterlagen in der Zwischenzeit – er funktioniert immer noch !

Mit unseren Standardaktionen – Waldtag, Zoo, Bücherei, Sport, Schwimmen – ging dieser Monat schnell vorbei und macht uns gespannt auf den Juni. Bis dahin !

Monatsrückblick Juni 2018

Herzlich willkommen im Monat Juni !

In diesen Monat starteten wir erstmal ganz gemütlich mit viel Zeit zum Spielen in unseren Räumen und auf dem Außengelände. Dort konnten wir sehen, dass die Salatköpfe der Gartenwoche schon gut angegangen sind und kräftig weiter wachsen.

Die Wackelzahnkinder waren mit Robin und Nadine schwimmen und haben die Zeit im Wasser genossen.

Dann kam alles auf einmal, und wir hatten jede Menge vor. Mitte des Monats startete unser WM – Projekt. Wir schlossen an die Fussballwochen der letzten beiden Monate an und gingen wieder zum Fussballspielen auf den Bolzplatz und trainierten fleissig weiter unser Wichtelteam.

Außerdem gab es erst die Krippen-Waldwoche und dann die Waldwoche der Kindergartenkinder, die noch nicht Wackelzahnkinder sind. Beide Wochen verbanden wir zusätzlich mit dem kurzen Projekt „Kreative Naturerfahrungen“ und ließen selbstverständlich auch den allgemeinen Waldtag für alle Kinder gemeinsam nicht aus. Doch vielleicht eins nach dem anderen....

In der Waldwoche der Krippenkinder waren wir jeden Tag mit verschiedenen unserer vielen Erwachsenen und natürlich den Krippenkindern unterwegs. So besuchten wir den Mecklenheider Forst, waren auf dem Waldspielplatz und im Eichenpark und beendeten die Woche mit einem schönen Picknick auf einer kleinen Lichtung im Waldgebiet in der Nähe des Truppenübungsplatzes. Dort genossen die Kinder es, auf der Wiese herumzutoben und kleine Schätze am Waldrand zu entdecken. Christel machte eine süße kleine Wichtel-Schatzsuche mit den Kindern und erzählte selbstverständlich eine Geschichte dazu.

Die „kreativen Naturerfahrungen“ haben wir vor allem in der Waldwoche unserer „Mittelkinder“ in verschiedenen Angeboten und Aktionen gemacht. So waren wir zum Beispiel im Wietzpark und haben den Kindern Aufgabenkarten in die Hand gegeben. So sollten sie während unseres Ausflugs jeweils etwas Rotes, etwas Weißes, etwas Grünes, etwas Blaues und etwas Rundes finden. Aus diesen gefundenen Schätzen haben wir anschließend ein kleines Mini-Mandala gelegt und Erinnerungsfotos mit den stolzen „Findern“ gemacht.

Am Waldspielplatz am Pferdeturm entstanden aus gesammelten Stöckchen und bunten Holzperlen kleine Waldmobilées, die seitdem unseren Gruppenraum schmücken.

An diesem Tag feierten wir Bettys Geburtstag mit einem tollen Wald-Geburtstagskreis. Damit es uns nicht zu langweilig wurde, haben wir in diesem Monat natürlich auch die

Zoowoche der Wackelzahnkinder parallel zur Waldwoche gehabt, in der unsere „Großen“ an verschiedenen Tagen die unterschiedlichen Bereiche und Tierwelten des Zoos erkundet haben.

Zum Ehemaligen-Nachmittag luden wir die Kinder mit ihren Familien ein, die unsere KiTa im vergangenen Jahr verlassen haben. Es kamen bis auf zwei Kinder auch tatsächlich alle und verbrachten einen schönen Nachmittag bei uns. Es gab leckeren Kuchen, und die Kinder freuten sich, hier mit ihren „alten“ Freunden spielen zu können, während auch die Eltern sich gut miteinander unterhielten und nocheinmal von vergangenen Zeiten schwärmen konnten.

Das Highlight dieses Monats, das natürlich neben all unseren Projekten, Themenwochen und Aktionen sehr viel Vorbereitungszeit und Nerven in Anspruch nahm, war unser übergreifendes KiTaZirkel Jubiläums-Sommerfest am 23.6.

Hierfür haben wir in den vergangenen Wochen und sogar Monaten ein eigenes Wichtelhagen-Märchen geschrieben, das wir mit den Kindern als Theaterstück eingeübt haben. Hierfür mussten letzte Kostüme und Kulissen gestaltet werden, Texte wurden geübt, ein eigenes kleines Lied wurde komponiert, eingeübt und fleißig gesungen, und in den letzten zwei Wochen hieß es nun täglich : „Aufräumen ! Wir machen eine Theaterprobe !“ Das bedeutete für alle hier im Haus, für uns Große, die so vieles vorbereiten mussten, aber sicher auch für die Kinder, die in dieser Zeit auf ihr „normales“ Spiel verzichten mussten, sehr viel Aufregung und Ausdauer und sicher auch einige genervte Momente. Schließlich mussten wir alle immer wieder und wieder unser Theaterstück üben, verschiedene Passagen ändern, wiederholen und neu einüben. So anstrengend und zeitaufwändig das auch war, soviel Spaß hatten wir auch alle an diesen Proben und daran, zu sehen, was das für ein tolles Theaterstück werden würde.

Das Sommerfest begann vormittags zunächst mit einem offiziellen Fest-Empfang, an dem vor allem das Team teilnahm und mit ehrenden Worten des Vorstands, sowie Vertretern der Stadt und Politik bedacht wurde. Auch hierfür hatte jede Einrichtung des KiTaZirkels einen kleinen Beitrag eingeübt, um ihr jeweiliges Team zu präsentieren und zu zeigen, für was jede Einrichtung für sich steht.

Nach einer kurzen Umbau- und Aufbau-Pause ging dann schließlich das lang erwartete Sommerfest für alle Großen und Kleinen endlich los. Auf der Bühne gab es verschiedene Vorführungen der anderen Einrichtungen, bis wir schließlich mit unserem Märchen dran waren.

Unsere Kinder spielten ihre Rollen großartig und bekamen ihren verdienten Applaus.

Weiter ging das Fest mit kleinen Leckereien, verschiedenen Spiel- und Bastelaktionen, die

Kinder konnten sich Schminken lassen oder mit Glitzertattoos verschönern lassen, und zwischendurch gabs den „Tanzalarm“ an der Bühne, wo wir mit dem „Kakadu“ und dem singenden „Känguru“ lustig tanzen konnten. Auf jeden Fall war das Fest wirklich toll und wird uns hoffentlich noch lange in unseren Erinnerungen begleiten.

Zum Abschluss des Monats feierten wir auch gleichzeitig den Abschied eines Wackelzahnkindes . Lawin verließ uns schon früher als die anderen künftigen Schulkinder, weil er schon in den Urlaub wollte.

Für ihn war es ein ganz besonderer Abschiedstag, denn an diesem And war „Schlaffest“ in Wichtelhagen !

Auch viele unserer anderen Kinder freuten sich darüber und kamen abends mit gepackten Taschen in die KiTa. Hier richteten sie sich ihr gemütliches Schlaflager . Dann gab es Pizza und anschließend wurde ein lustiger Film geguckt.

Schließlich schliefen alle gut ein und träumten sicherlich viele schöne Dinge und verabschiedeten sich so aus dem Monat Juni.

Monatsrückblick Juli 2018

Fast so, wie der Juni endete, begann der Juli.

Unsere Schlaffest-Kinder erwachten am 1. Juli im Kindergarten und genossen hier noch ein leckeres, gemeinsames Frühstück. Dann ging es ins wohlverdiente Wochenende.

In der folgenden Woche kam Frau Lorenz, unsere Zahnprophylaxe-Expertin wieder einmal zu Besuch. Natürlich hatte sie auch ihren grünen Freund Kroki dabei, der sich von unseren Kindern erzählen ließ, wann und wie oft die Zähne geputzt werden, und wie das wohl überhaupt geht. Wie immer hatte sie ein paar Spiele und eine Geschichte dabei und hatte die volle Aufmerksamkeit der Kinder.

Yvonne, unsere Küchenfee, hat zu ihrem Geburtstag eine große, bunte mit süßen Leckereien gefüllte Pinata mitgebracht, die sie zur Freude aller Kinder im Bewegungsraum aufhängte. Mit großem Spaß und viel Gejubel versuchten die Kinder abwechselnd ihr Glück, das Ding zum Platzen zu bringen. Als das schließlich gelang gab es für alle zur Feier des Tages eine kleine Süßigkeit und eine zufriedene Yvonne.

Einen ganz besonderen Ausflug haben wir mit einer kleinen Kindergruppe kurz vor Ende unseres Kindergartenjahres gemacht. Melanie und Birgit fuhren mit fünf Kindern nach Hannover zum Reitstall Stolberg auf der Alten Bult.

Dort mussten wir erst ein bisschen warten und spielten schon ein wenig auf dem Hof herum. Dann wurden fünf brave Ponies für uns gesattelt und aufgetrenst, und dann ging es los. Auf den fröhlichen Ponies ritten unsere Kinder stolz von uns und zwei netten Pferdepflegerinnen begleitet über das große Gelände der Bult. Ein kleines Stück ging es sogar in den Wald – die Eilenriede – hinein. Unsere vier Jungs und ein Mädchen saßen auf ihren Pferden, als hätten sie nie etwas anderes getan und waren hellauf begeistert. Auch uns Großen hat dieser Ausflug und die Freude der Kinder so viel Spaß gemacht, dass wir ihn sicherlich bald einmal wiederholen werden. Speziell für eher ruhige, unsichere oder auch besonders unruhige und aktive Kinder stellen wir uns das Reiten auf diesen kleinen, sehr lieben Ponies als sehr ausgleichend und effektiv vor.

Wie immer waren im Juli unsere Krippenkinder nocheinmal bei tollem Wetter im Zoo und die Wackelzahnkinder im Schwimmbad.

Wir haben zum WM Thema weiterhin verschiedene Fussball- und Weltangebote gemacht und uns dann auf die Schließzeit vorbereitet und eingestellt.

Am letzten Tag des Kindergartenjahres haben wir mit einer schönen Abschiedsfeier unsere Schulkinder in die Sommerferien und auf ihren neuen Lebensabschnitt verabschiedet. Es gab wieder ein tolles Buffet, zu dem unsere fleißigen Familien leckere Salate, Kuchen,

Obstspieße und andere kulinarische Köstlichkeiten beigetragen haben.

Im großen Abschlusskreis bekam jedes Wackelzahnkind seinen besonderen Platz auf unserem Treppchen mit einem eigenen Glitzerregen aus der Konfettikanone. Jedes Kind bekam seinen Ordner mit vielen Erinnerungsfotos der verganenen Zeit bei uns in Wichtelhagen. Außerdem gab es einen selbstgestalteten Turnbeutel , der mit einer Brotdose und anderen Kleinigkeiten gefüllt war.

Auf dem individuellen Glücksstern, den jedes Kind im Wasser aufgehen ließ, standen verschiedene Wünsche für die Zukunft an jedes Kind.

Nun verabschieden wir uns an dieser Stelle noch einmal von den Kindern und ihren Familien, die unsere Einrichtung nun verlassen und hoffen, ihr behaltet viele Erinnerungen und Erfahrungen, die euch auch weiterhin begleiten werden. Wir wünschen euch alles Gute auf euren weiteren Wegen !

Auch allen anderen Wichtelhagen- Familien wünschen wir nun erst einmal eine schöne Urlaubszeit und hoffen, ihr genießt die Zeit ohne uns !

Wir sehen uns bald wieder und werden sehen, was der August uns bringt. Bis dahin alles Gute !

Monatsrückblick August 2018

Herzlich Willkommen im Monatsrückblick und damit in einem neuen, bunten Kindergartenjahr !

Wir begrüßen alle Familien zurück aus der Schließzeit und hoffen, ihr hattet ein paar schöne Tage.

Alle neuen Kinder mit ihren Familien begrüßen wir herzlich in Wichtelhagen ! Schön, dass ihr da seid !

Im Kindergartenbereich gehören nun fünf neue Kinder zu den „Kleinen Riesen“, und außerdem sind auch drei unserer ehemaligen Krippenkinder jetzt „große“ Kindergartenkinder. Zu den „Großen Zwergen“, also den Krippenkindern gehört nun ein neues Mädchen, und zwei Jungs werden wir ab September eingewöhnen.

Alle Eingewöhnungen laufen ruhig und entspannt, die Trennungen von den Eltern klappen schon meistens ohne Tränen.

So konnten wir auch im August schon wieder viele tolle Dinge und Angebote machen und unsere „Standardangebote“ wie den Zoobesuch und den Waldtag wahrnehmen.

Das Wetter war in diesem Monat überwiegend grandios und bescherte uns viele tolle Tage im Freien.

Passend dazu haben wir eine „Wasserwoche“ als Themenwoche gemacht, in der es viele feuchtfröhliche Angebote im Freien und auch in der KiTa gab.

Nadine stellte mit einigen Kindern Lavalampen – allerdings ohne Lampe – mit gefärbtem Wasser und Speiseöl her.

Christel befasste sich vor allem mit der kreativen Gestaltung eines großen Wasserbildes für die Pinnwand. Kinder schnitten kleine Meerjungfrauen aus einem Geschenkpapierbogen aus und klebten sie in dieses Wassergebilde.

An mehreren Nachmittagen gab es lustige Wasserballon-Schlachten mit Desirée, und Melanie machte im Mittagskreis Wasser-Experimente mit den Kindern.

Die älteren Krippenkinder fuhren jeweils zu zweit mit Melanie und Birgit ins Vahrenwalder Bad und genossen dort das Plantschbecken ganz für sich. Einige dieser Kinder machten dort erste zaghafte Wasser-Erfahrungen, während andere schon ganz mutig und vertraut mit diesem Element waren und von Anfang an tauchten und hüpften und Bibberblasen ins Wasser blubberten. Spaß hatten sie auf jeden Fall alle und kehrten an ihrem jeweiligen Badetag glücklich und erschöpft nach Wichtelhagen zurück.

Auf unserem Außengelände war an diesen und allen folgenden warmen Tagen der Rasensprenger der Hit, und alle freuten sich, sich dort drunter erfrischen zu können.

Für ein noch nicht fertig gestelltes Projekt benötigten wir Schrauben und Haken und haben darum einen spontanen Ausflug zum Baumarkt gemacht. Der Weg war ein wenig weiter als vorher gedacht, aber unsere Kinder hielten tapfer durch und kamen nur etwas später zum Mittagessen zurück in die Einrichtung.

Lange angekündigt und geplant, kamen an einem Tag Petra und Olaf, zwei Theaterpädagogen zu uns ins Haus.

Sie spielten, sangen und tanzten einen Vormittag lang mit unseren Kindern und lösten bei Groß und Klein große Begeisterung aus. In Rollenspielen schlüpfen wir in unterschiedliche Rollen und verwandelten uns in Riesen, Prinzessinnen, Schneebälle und andere lustige Dinge und Figuren.

Zum Abschluss wurde ein toller „Stuhl“-Tanz getanzt, und es gab eine Vertrauensübung, in der die Kinder sich einzeln als „gefällte Bäume“ zurück fallen lassen konnten.

Zum Projekt „Kinder unserer Einrichtung- Kinder unserer Welt“ haben sich einige Kinder auf Tapetenrollen gelegt und wurden von uns Ummalt. Jedes Kind konnte sich dann selbst bemalen und gestalten und wir dekorierten unsere Fenster mit diesen lebensgroßen „Kindern“.

Betty interviewte Kinder zu sich selbst und ihren Familien und Vorlieben , Gewohnheiten und Lebensumständen. Dabei kamen spannende Geschichten zusammen.

Am Ende des Monats gründete Irina in Kooperation mit uns Wichtelhagenern eine übergreifende Jogging-Gruppe.

Zusammen mit Kindern und Kollegen und Kolleginnen aus der Krümelkiste und aus Krümelhausen treffen wir uns nun jeden zweiten Dienstag im Eichenpark.

Dort gibt es zunächst eine Begrüßungsrunde und danach ein oder mehrere Bewegungsspiele, in denen wir unsere Muskeln aufwärmen und vorbereiten. Dann geht es nach einer kleinen Trinkpause los und wir joggen im eigenen Tempo eine kleine Runde durch den Park. Anschließend machen wir Dehnungsübungen und toben uns noch ein wenig auf dem Bolzplatz oder der großen Wiese aus.

Im Lauf der Wochen wollen wir unsere Laufstrecke natürlich erweitern, und wenn wir gut genug trainiert sind, wollen wir im kommenden Jahr an einigen Kinderläufen teilnehmen. Dieses erste Treffen hat uns auf jeden Fall viel Spaß gemacht, und unsere Kinder haben sich sehr gefreut, unsere ehemaligen Kindergartenkinder zu treffen, die nun im Hort von Krümelhausen betreut werden.

Das war der August. Wir sind gespannt auf den September !

Monatsrückblick September 2018

Der September begann mit unserem 7. Wichtelhagen Geburtstag, zu dem wir zu einem Sommerfest eingeladen haben. Als Willkommensgruß, aber auch einmal als wohlverdientes „Dankeschön“ an unsere tollen Familien gab es ein Buffet mit Lachs und anderen Köstlichkeiten.

Nach einem gemeinsamen Begrüßungskreis, in dem uns tolle Geschenke überreicht wurden – vielen Dank an alle, die uns mit ihren Gaben bedacht haben ! - hatten wir auf unserem Außengelände verschiedene Spiel- und Aktionsstände.

Bei Til gab es zum Beispiel ein Blumen-Wurf-Spiel, bei dem man mit Bällen die verschiedenen Blüten treffen musste.

Bei Desirée wurde es kreativ. Auf großen Unterlegscheiben wurden mit Kleber und Glitzer wahre Kunstwerke erschaffen, die dann später als Kettenanhänger wunderbar aussahen.

Bei Birgit wurden bunte Bänder in die Haare großer und kleiner Gäste geflochten und gewickelt, und bei Christel konnte man ein tierisches Wettrennen machen.

Das Wetter spielte mit, und wir erlebten mit wenigen Gästen einen schönen, gemütlichen Vormittag.

In diesem Monat begrüßten wir zwei neue Krippenkinder und ein neues Kindergartenkind in Wichtelhagen. Euch und euren Familien ein herzliches Willkommen !

Auch diese Eingewöhnungen sind recht entspannt.

Die Wackelzahnkinder dieses noch recht neuen Kindergartenjahres hatten im September ihre ganz eigene Waldwoche. In diesem Jahr läuft die Wackelzahngruppe mit Melanie in Kooperation mit Florian Kauke aus Krümelhausen und den dortigen Vorschulkindern.

Also kam Florian während der Waldwoche mit seinen vier Kindern morgens immer zu uns nach Wichtelhagen, von wo aus wir dann gemeinsam mit unseren drei Wackelzahnkindern in die Wälder der Umgebung führen.

Wir starteten am ersten Tag im Kinderwald. Der Weg dorthin war ganz schön weit, doch bekanntlich ist der Weg ja das Ziel, und auch unterwegs gab es schon viel zu entdecken.

Auf dem Kinderwaldgelände erforschten wir die kleinen Pfade und landeten schließlich auf dem großen Sandplatz. Zuerst gab es Frühstück, dann machten wir „Sandengel“ und legten unseren Körper mit Stöcken nach. Mit Steinchen, Gras, Beeren und anderen Naturmaterialien legte jedes Kind seine Augen, Nase, Mund und Haare, als Kleidung wurden einfach die eigenen Schuhe, Shirts und Jacken ausgezogen und der eigenen Sandfigur hinzugefügt.

Die folgenden Tage verbrachten wir unter anderem am Pferdeturm, wo wieder einmal das

beliebte Wettrennen vom Rodelberg ins „Tal“ stattfand, und wo wir Schneckenhäuser sammelten und Stock-Mobilées bastelten.

Das Highlight der Woche war sicherlich unser Besuch in der Waldstation in der Eilenriede am Weidetorkreisel.

Dort konnten wir einer anderen Gruppe beim Tümpeln über die Schulter schauen, die Molche und anderes Getier aus einem Teich fischten.

Nach einem leckeren Picknick machten wir dann eine spannende Entdeckungsreise über das Gelände und besuchten die Frettchen „Sellerie“ und „Suppengrün“ und schauten den aktiven Waschbären beim Klettern zu. Von unseren Kindern bekamen sie spontan den Namen „Spiderman“.

Im Wald konnten wir verschiedene Tierspuren verfolgen und zuordnen. Die Informationen über die jeweiligen Tiere konnten wir auf Infotafeln lesen und anschauen. Das große Indianer-Tipi faszinierte uns, und besonders aufregend war schließlich unser Aufstieg auf den 32 Meter hohen Aussichtsturm, von dem wir eine tolle Aussicht über ganz Hannover und das Umland hatten.

Am letzten September Freitag haben wir die Großeltern unserer Kinder eingeladen, einen Nachmittag mit uns und ihren Enkelkindern hier in Wichtelhagen zu verbringen.

Die Kinder haben dafür vormittags einen leckeren Kuchen gebacken und hier am Nachmittag dann gemeinsam mit ihren Omas und Opas Stoffeinkaufstaschen bemalt, gegessen und gespielt. Ich denke, denen, die hier waren, hat dieser Nachmittag viel Freude bereitet.

In der „Haustierwoche“ haben wir mit den Kindern über verschiedene Haustiere gesprochen, und darüber, was sie an Futter, Zuwendung und so weiter benötigen.

An verschiedenen Tagen hatten wir Besuch von Melanies Hund Don und von Nadines Frettchen Luna, und auch ein Kind brachte seinen kleinen Hund für einen Besuch mit in die KiTa.


Ende des Monats fingen wir vorsichtshalber schon mal an, mit den ersten Kindern ihre Laternen zu basteln. Bis zu unserem Lichterfest ist es zwar noch eine Weile hin, aber wie wir aus Erfahrung wissen, kann ja auch noch so viel dazwischen kommen und passieren, dass am Ende die Zeit knapp wird.

Also beklebten die ersten Kinder fleißig Luftballons mit Tapetenkleister und weißem Transparentpapier. Daraus sollen gruselige Gespensterlaternen werden.

Damit und mit vielem anderen geht es dann weiter im nächsten Monatsbericht im Oktober !

Oktober 2018

Hallo im Monatsrückblick Oktober !

Dieser Monat begann ruhig. Es gab erstmal kein aktuelles Projekt, sodass wir uns zunächst einmal Zeit nehmen konnten für Dinge, die sonst ein bisschen kurz kommen, wenn wir von hem Projekt zu nächsten wechseln und noch eben eine Themenwoche einschieben. So nahmen wir uns Zeit, „einfach“ mal mit Kindern zu malen, zu tuschen, zu basteln, kneten oder Spiele zu spielen. Die Kinder bauten Höhlen und Butzen und genossen diese Zeit.

Das Wetter war immer noch schön und teilweise noch sommerlich warm, dass wir auch viel draußen sein konnten und wollten. Dazu gehörten natürlich auch Ausflüge in den Eichenpark oder zum Buschkamp Spielplatz.

Desirée und Til waren bei schönem Wetter mit den Krippenkindern im Zoo und statteten dieses Mal vor allem den großen Tieren wie Bisons und Elefanten einen Besuch ab. Auch in der KiTa gab es neue Tiere, Birgit fuhr mit einem Kind ins Gartencenter und kaufte neue Fische für unsere Aquarium. Dazu gab es auch einen neuen Heizstab, um das Überleben der „Neuen“ zu sichern.

Mitte des Monats starteten wir dann schließlich in eins unserer Lieblingsprojekte und trieben es vor allem schaurig und furchterregend in unseren „Gruselwochen“.

Dazu gab es verschiedene Angebote und Gespräche, aber vor allem wollten unsere Kinder sich immer wieder gruselig schminken lassen.

Einmal machte Betty wunderbaren Gruselschleim mit den Kindern, mit dem diese lange und mit viel Freude herummatschen konnten.

An einem Donnerstag verwandelte unsere KiTa sich zum übergreifenden Kitz-Treff in das legendäre „Gourmetrestaurant Gruselhagen“.

Einige unserer Kinder waren den halben Vormittag mit Desirée in der Küche beschäftigt, ein schauriges Gruselmenü für die Gäste vorzubereiten.

Das Restaurant im Gruppenraum wurde in der Zeit von Birgit und den Servicekräften dekoriert und vorbereitet.

Unser professioneller Mini-Empfangschef nahm schließlich unsere eingeladenen Gäste aus der Krümelkiste und aus Krümelhausen in Empfang und führte sie an ihre reservierten Tische.

Als alle Platz genommen hatten, ging es schließlich mit dem ersten Gang los. Unsere stolzen Kellnerinnen und Kellner servierten einen Salat mit „undefinierbaren zerhackten Einzelteilen“, anschließend gab es wahlweise Nudeln mit blutroter Tomatensoße oder in

Unkraut und modergrünem Pesto. Der Nachtisch in Form von gruseligen Muffins überzeugte schließlich auch unsere letzten Restaurantkritiker, und so konnten wir in unseren Bewertungszetteln überwiegend positives Lob entgegennehmen.

Der Vormittag war auf jeden Fall ein großer Erfolg, der uns und scheinbar auch unseren Gästen viel Spaß gemacht hat. Mal sehen, ob es zu unserem nächsten Kitz-Treff im kommenden Jahr ein „Dinner for Kids – Part 3“ geben wird, oder ob wir dann mal etwas anderes planen.

Neben dem Waldtag am Pferdeturm und dem Büchereibesuch haben wir uns dann für den Rest des Oktobers in die Laternenwerkstatt gestürzt und mit allen Kindern ihre Laternen fertig gebastelt. Dabei entstanden tolle und echt gruselige kleine Gespenster. In den Mittagskreisen begleitete uns die Geschichte vom „Kleinen Gespenst“.

Zum Abschluss des Projekts und damit auch des Oktobers feierten wir auf dem Gelände des Abenteuerlandes am Silbersee ein schönes Lichterfest.

Es gab verschiedene Leckereien, die unsere Familien zum Mitbringbuffet beigesteuert haben, am Lagerfeuer konnten Stockbrote und Marshmallows geröstet werden.

Die Kinder spielten und tobten auf dem weitläufigen Gelände herum, während Eltern, Freunde und Team vor allem die vielen Gespräche nutzten, um sich über Verschiedenes auszutauschen oder auch einfach mal wieder so richtig zu quatschen.

Das Wetter zeigte sich zum ersten Mal in diesem Herbst recht gruselig, es nieselte zwischendurch ganz leicht, und es war ziemlich stürmisch, dass es tatsächlich ein wenig ungemütlich war.

Deswegen fiel die abschließende Runde mit den Laternen ein wenig kleiner aus als geplant. Statt um den See gingen wir nur ein Stück am See entlang, sangen unsere Laternenlieder und verabschiedeten uns schließlich von den Kindern und Eltern und damit auch vom Oktober in Wichtelhagen.

November 2018

Im November hatten wir Großes vor. Melanies 10 jähriges KiTaZirkel Jubiläum Mitte des Monats stand bevor. Dafür kam uns das kurze Projekt „Betty gründet eine Wichtelband“ gerade recht, denn wir haben mit den Kindern ein Lied eingeübt und mussten daran noch ein wenig feilen. Außerdem brauchten wir begleitende Instrumente und bastelten in verschiedenen Angeboten Rasseln und Trommeln. Mit Tapetenkleister und Butterbrotpapier entstanden Blumentopf-Trommeln, und bemalte Pappteller bekamen Glöckchen an den Rand gebunden, um Klangspiele zu ergeben.

Immer, wenn Melanie gerade mal nicht im Haus war, übten wir mit den Kindern fleißig das Lied „Sensation“ von Adel Tawil, was schon bald richtig toll klappte.

Tatsächlich schafften es auch wirklich alle Kinder, Melanie keinen Mucks von dieser Überraschung zu verraten und auch nicht „aus Versehen“ in Melanies Nähe zu singen.

Am Eltern- und Großelternntag haben wir unsere Chance genutzt und die anwesenden Großeltern eines Krippenkindes kurzerhand mit allen Kindern mitgenommen in Silvies Tanzstudio. Dort haben wir Melanies Lied gesungen und aufgenommen, um es ihr als Erinnerung auf eine CD zu brennen. Außerdem haben wir gleich für das CD Cover ein Fotoshooting gemacht. Danach ging es für die Kinder dann los mit Spiel und Sport.

Die Wackelzahnkinder düsten allerdings schnell wieder zurück in die KiTa, denn dort wartete schon Melanie auf sie, um heute zum ersten Mal mit ihnen zur gemeinsamen Wackelzahngruppenstunde nach Krümelhausen zu gehen. Das war eine Aufregung !

Zusammen mit den vier Wackelzahnkindern dort besprachen unsere „Großen“ heute die zukünftigen Regeln für diese Gruppe wie „wir melden uns, wenn wir etwas sagen wollen“ oder „wir hören zu“ , „wir warten ab, bevor wir mit einer Aufgabe anfangen“ oder „erst denken, dann melden“. Außerdem, weil die Wackelzahnzeit ja auch eine Zeit des Wachsens in jedem Sinne ist, haben die Kinder sich gemessen und gewogen.

Wir haben die Klausurtag im November im Team für einen Jahresrückblick genutzt und unsere Arbeit der vergangenen Monate reflektiert, bevor wir die Projekte, Angebote und Highlights des kommenden Jahres planten. Dabei flossen auch Rückmeldungen und Anregungen von Kindern und Eltern ein. Wir sind sicher, dass

wir auch fürs nächste Jahr wieder viele tolle, neue Dinge für uns alle und vor allem für die Kinder überlegt und ausgedacht haben. Auch alte Lieblingsprojekte wie die „spielzeugfreie Zeit“ werden uns wieder begleiten.

Ende des Monats war ein „Tag der offenen Tür“ in allen KiTaZirkel-Einrichtungen. Im Lauf des Vormittags kamen viele interessierte Familien, die sich unser Wichtelhagen anschauten und sich über unser Konzept und unsere Arbeit informierten.

In diesem Monat hatten wir auch die „Elementewochen“. Wir haben mit den Kindern darüber gesprochen, was, und welches die Elemente sind und wie und wo wir sie kennenlernen und erleben können.

Zum Thema Luft haben wir verschiedene Objekte über eine Fläche gepustet, oder ein Wattebausch durch vorsichtiges Blasen im Kreis von Hand zu Hand weitergegeben. Auch zu „Feuer“ und „Wasser“ haben wir einige Angebote und Experimente gemacht. „Erde“ haben wir zumindest am Waldtag intensiv wahrgenommen, und insgesamt werden wir uns mit all diesen Elementen im kommenden Jahr noch einmal intensiver beschäftigen.

Nun freuen wir uns schon darauf, was wir euch vom Dezember berichten werden, wenn wir dieses Jahr mit einer hoffentlich gemütlichen Weihnachtszeit beenden können.

Dezember 2018

Nun heißen wir euch herzlich willkommen im letzten Monat dieses Jahres !

Es ist uns tatsächlich gelungen, diesen Monat ganz entspannt und gemütlich zu gestalten.

Im Vordergrund standen viele Bastelangebote und Zeit zum Vorlesen und gemeinsam singen.

Der Monat begann für uns am ersten Adventssonntag mit einer schönen und gemütlichen Weihnachtsfeier mit unseren Familien. Wir begannen mit einem gemeinsamen Kreis, in dem wir verschiedene Weihnachts- und Nikolauslieder gesungen haben.

Anschließend konnten wir uns am Kuchenbuffet bedienen, für das die Eltern tolle Kekse, Kuchen und andere leckere Dinge mitgebracht haben.

An unseren Tischen konnte Weihnachtsschmuck gebastelt werden, den wir gleich an unseren Tannenbaum hängten. Diesen hatten wir am Freitag zuvor mit zwei Kindern aus einem Baumarkt geholt und bei uns aufgestellt.

Außerdem konnten die Kinder leckere Häuschen aus Honigkuchen bauen, die sie anschließend mit nach hause nehmen konnten.

Zum Abschluss des Nachmittags gab es noch ein Bilderbuchkino mit der Geschichte von der „Kleinen Eule, die Weihnachten feiert“.

In den folgenden Tagen wurde in unserer „Bastelwerkstatt“ fleißig weiter gebastelt, und es entstanden verschiedene Sterne, Weihnachtsbaumketten und Engel. Auf Salzteig wurden Handabdrücke gemacht, die angemalt dann später zu tollen Weihnachtsmännern wurden.

Außerdem waren unsere Kinder damit beschäftigt, kleine Weihnachtsbaumanhänger für ihre Eltern als Geschenk zu machen. Dazu mussten in Feinarbeit Bügelperlen in eine Form gesteckt und geordnet werden.

Nach einer längeren Pause hat Desirée wieder einmal eine Yogastunde angeboten. Die Begeisterung war groß und sowohl Kinder, als auch Erwachsene wollten am liebsten alle mit. Mit Maria und sechs Kindern ging Desirée schließlich Zu Silvies

Dancestudio. Diese Stunde war für sie selbst wichtig, um sich auf ihre bevorstehende Prüfung vorzubereiten.

Diese Yogastunde stand im Zeichen des Sonnensystems und unserer acht Planeten. Zunächst zogen alle ihren Raumanzug an, stiegen in ihre Rakete und düsten damit ins Weltall. Dort angekommen stand erstmal ein Besuch auf den verschiedenen Quatschplaneten wie z.B. dem Hüpfplaneten, dem Schwebepianeten oder der Strampelplaneten mit den dazugehörigen Bewegungseinheiten an. Dann ging es schließlich auf den Mars, der genauer erkundet und mit Yogaelementen entdeckt wurde.

Desirée erzählte den Kindern, dass auf dem Mars vieles ganz anders ist, z.B. vergeht die Zeit ganz anders, so dass jeder von uns dort zweimal im Jahr Geburtstag hätte.

Die Kinder erforschten den roten Planeten und erfuhren, dass dort die Lebensbedingungen ganz anders sind. Um ein wenig Wärme und Kraft zu tanken, machte Desirée eine Sonnenatmung mit den Kindern.

Schließlich ging zurück zu unserem Heimatplaneten Erde. Durch die Übungen und verschiedene Informationen hatten die „Reisenden“ die Erkenntnis „im Gepäck“, dass wir alle viel nachhaltiger und sorgsamer mit unserer Erde umgehen müssen.

An einem Dezember-Samstag boten wir den Familien einen „Shoppingsamstag“ an, an dem wir die Kinder betreuten und die Eltern in Ruhe Weihnachtseinkäufe erledigen konnten. Betty und Nadine frühstückten mit den angemeldeten Kindern gemütlich und buken später Kekse. Zeit zum Spielen gab es selbstverständlich auch, und nach einem leckeren Nudel-Mittagessen ging es wieder nach hause und damit ins Wochenende.

Der Zoobesuch mit Betty und Desirée ging für die Krippenkinder dieses Mal passend zum kälter gewordenen Wetter in die „Yukon Bay“. Dort besuchten die Kinder die Eisbären und Pinguine und richteten ihnen die mitgegebenen Grüße von Birgit aus.

Im Mittagskreis feierten wir mit einer inzwischen traditionellen Konfettikanone und Glückwünschen und Blumen Desirées bestandene Prüfung. Sie ist nun zertifizierte Yoga- und Entspannungstrainerin für Kinder. Wir gratulieren ihr dazu herzlich und hoffen, dass sie nun ganz oft so tolle Yogastunden mit uns allen macht.

Und weil Feiern uns immer Spaß macht, haben wir in der gleichen Woche gleich noch Melanies Geburtstag gefeiert, ihr Geschenke und Blumen überreicht und für sie gesungen.

Und weil wir in Wichtelhagen ja immer wieder spontan und äußerst kreativ und vielleicht ein bisschen verrückt sind, haben wir nach Melanies Geburtstagskreis vier Kinder ins Auto geladen und sind mit Desirée, Maria und Birgit in Marias neues Haus gefahren. Dort haben wir den Vormittag damit verbracht, die alte Tapete in ihrem Treppenhaus von den Wänden zu kratzen, damit sie bald in ein schickes, renoviertes Haus einziehen kann. Die Kinder haben dabei ganz, ganz toll und ausdauernd mitgeholfen, und so haben wir tatsächlich eine ganze Menge geschafft und konnten erschöpft zurück nach Wichtelhagen fahren und uns an den schon gedeckten Mittagstisch setzen.

Zum Jahresabschluss luden wir alle Eltern noch einmal zu einem gemütlichen gemeinsamen Weihnachtsfrühstück ein und ließen diesen Tag ganz entspannt mit Spielen, Kuschneln, Vorlesen und Singen ausklingen.

Wir freuen uns nun auf die Weihnachtsschließzeit und wünschen Euch allen und euren Familien ein Frohes Weihnachtsfest oder auch einfach ein paar geruhsame freie Tage und Alles Liebe und Gute für das Neue Jahr 2019 !

Wir freuen uns darauf, Euch alle dann hoffentlich gesund und gut erholt wiederzusehen !